

Der Rat der Gemeinde Eitorf zieht die Entscheidung über die künftige Fortführung und Finanzierung der Schulsozialarbeit an sich.

Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt, dass das freiwillige Angebot der Schulsozialarbeit in Eitorf, in dem im Konzept dargelegten Umfang, fortgeführt wird. Dafür stellt der Rat die notwendigen Haushaltsmittel (in Höhe des nicht abgedeckten Eigenanteils von 40 % pro Stelle) sicher. Er beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Förderanträge zu stellen und für den jeweils genehmigten Bewilligungszeitraum, die Verträge mit den Fachkräften abzuschließen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Weitergewährung der 60%igen Finanzierung durch das Land NRW und der Genehmigung der Stellenanteile durch den Rhein-Sieg-Kreis.